



Antrag der CDU-Fraktion vom 10.10.2024 / Stadtrat Berger Ausschreibung für die Pflanzarbeiten für die Mittelachse und den Baumrahmen des Volksfestplatzes Zurückstellung der Ausschreibung

Gremium	Termin	Beratungsfolge	Status
Bau- und Sozialausschuss	10.12.2024	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	19.12.2024	Entscheidung	öffentlich

Anlagen

Antrag der CDU-Fraktion vom 10.10.2024
Konzept Volksfest 2025

Weitere beteiligte Ressorts

Ressort Soziales & Kultur

N!-Check

- Die Durchführung des N!-Check ist erfolgt (liegt als Anlage bei).
 Die Durchführung des N!-Check ist nicht erfolgt (nicht erforderlich lt. Ausschlusskatalog).

Begründung

-

I. Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion

Die Ausschreibung der Pflanzarbeiten für die Mittelachse und den Baumrahmen des Volksfestplatzes (vgl. zuletzt die Anlage zu Sitzungsvorlage 2024/307) wird zurückgestellt, bis der neugewählte Gemeinderat Gelegenheit hatte, über die grundsätzliche Realisierung der Arbeiten und den - hiermit ebenfalls gestellten - Antrag auf Verzicht dieser Pflanzungen zu entscheiden.

II. Sachverhalt und Begründung der CDU-Fraktion

Die CDU-Fraktion lehnt eine „Aufforstung“ des Volksfestplatzes entsprechend den bisherigen Planungen weiterhin ab und hält eine Änderung deshalb dringend für geboten. Sie sieht sich in dieser Position nicht nur durch die Betrachtung des Platzes beim diesjährigen Volksfest, sondern auch durch die kritischen Aussagen des Vorsitzenden des Süd-deutschen Verbands reisender



Schausteller und Vizepräsidenten des Deutschen Schaustellerbunds, Lorenz Kalb, vom 20.09.2024 anlässlich der Eröffnung Festes bestätigt (vgl. Hohenloher Tagblatt vom 21.09.2024, Seite 9: *„Kalb spricht auch über die Sorgen seiner Zunft: Wird es nach der Sanierung und Neugestaltung des Volksfestplatzes [...] noch genügend Stellplätze geben? Oder wird die Baumreihe in der Mitte des Platzes, die geplant und beschlossen ist, dazu führen, dass weniger Stände auf den Platz passen?“*)

Da es dem geschäftsführenden Gemeinderat verwehrt ist, bis zum Amtsantritt des neu-gewählten Gemeinderats aufschiebbare Entscheidungen zu treffen, kann die von der CDU-Fraktion beabsichtigte Änderung der Planung nicht mehr vom aktuellen Gremium beschlossen werden. Gleichzeitig verbietet sich aber, einen dahingehenden Antrag dadurch ins Leere laufen zu lassen, indem noch kurz vor der Neuwahl mittels Ausschreibung der streitigen Arbeiten vollendete Tatsachen geschaffen werden. Es sind keine sachlichen Gründe für eine solche Eilbedürftigkeit ersichtlich.

Wenn dem Antrag der CDU-Fraktion gefolgt wird, besteht zudem die Möglichkeit, mit Herrn Kalb im Rahmen einer Gemeinderatssitzung noch in einen gesonderten Austausch zu gehen, was von uns bereits beantragt wurde.

III. Empfehlung und Ziel der Verwaltung

Ein Verzicht auf die Baumpflanzungen würde das bisherige Konzept der Neugestaltung des Platzes ad absurdum führen und eine neue Überplanung erfordern. Die bereits erstellten Baumquartiere im Wert von rund 250.000 € wären nutzlos. Die künftige Aufenthaltsqualität auf dem Platz würde erheblich verschlechtert. Die Flächen im Bereich Karlsberghalle / Jugendbüro werden über den „Investitionspakt BW Soziale Integration im Quartier“ (IBW/Landes-SIQ) gefördert. Um diese Förderung in Anspruch nehmen zu können, müssen diese Maßnahmen bis Ende 2027 abgerechnet sein, daher ist jede Verzögerung der Gesamtmaßnahme potentiell förderschädlich. Auch mit den vorgesehenen Baumpflanzungen können künftige Volksfeste erlebnisreich und mit zahlreichen Attraktionen durchgeführt werden. Dieses belegt das beigefügte Konzept für das Volksfest 2025.

Aus diesen Gründen empfiehlt die Verwaltung, den Antrag abzulehnen und die Baumpflanzungen wie vorgesehen im Frühjahr 2025 auszuschreiben.